Den 8. März 1889. Soultheikenamt.

Fischer. Weiße Hemden für Konfirmanden und Erwach: CHERREN jene, ebenfo farbige Hemden und Blousen & empfiehlt billigst

. J. Somid, neue Strafe. Bei bevorstehender Verbrauchszeit empfehle alle Sorten



in bester keimfähiger Qualität. Wilh mächtlen, Handelsgärtner.



Stein, Marktplatz.

18-20 Zentner heu und hat zu verkaufen.

Arohmer, Mefferschmied.

Handlungslehrling-Gesuch.

In mein Gisen=, Farben= und Le= dergeschäft suche ich einen Lehrling (Stuttgart, Süddeutsches Verlags-Institut.)
mit guten Schulkemtnissen aus achtbarer Familie. Roft und Logis im Hause.

Hch. Straub in Schwäb. Gmünd.

Gerabstetten. Einen gut erzögenen

Nungen nimmt in die Lehre.

Zmannel Sigle, Schuhmacher. Oberberken.

Aus einer Pflegschaft hat

sogleich ober bis Georreren Posten gegen gesetzliche Sicher- Cinku krasigen Jungen von rechtschaffenen Eltern nimmt i heit auszuleihen.

3. Shif.

Veraccordirung von Banarbeiten.

Bei Unterhaltung der Bahn und Hochbauten im Jahr 1889 sollen eine Anzahl Arbeiten im Accord vergeben wer= dahier aus Darlehen oder einges den. Die Ueberschläge, Bedingnisheft und gangenen Bürgschaften zc. sind bei Preislisten liegen auf dem Bauamt, so-Preislisten liegen auf dem Bauamt, so-Preislisten in Waiblingen

testens bis 22. D. M. bei der un= und Smund zur Ginsicht auf und sind Offerte in Prozenten der Preis-

Samstag den 16. März de. 38. schristlich hieher einzureichen

Schornborf, den 8. März 1889.

K. C.-Betriebs-Bauamt.

Blumensawelche in zahlreichen Attesten erster Fach- und Schul anner in daß das Uebel bei dem 18jähganz Deutschland und Desterreich als die vorzüglichsten und
dauerhaftesten Federn große Anerkennung gefunden, hält fortwährend auf Lager und empfiehlt angelegentlichst.

The distribution of Indian in Indian Indian

C. W. Mayer'sche Buchdruckerei Schorndorf Bud: und Vapierhandlung.

Sandelsgärtner.

Sin tüchtiges

Dienstmädchen
wird für Rüche und Handelschaft soften der Kantle erlemen ihre wahren Leden nicht mit den an und bei Erivatoplitäteren: An die Brivatoplitäteren ihre handen der hem Gelaubigt.

Dienstmädchen
wird für Rüche und Handelschaft soften der erlemen ihre wahren Leden und und beit der einen der die Kantle erlemen ihre wahren Leden und und beit der einen der die hat zeigenden. Betrachte nan und bei Burmtrantseit die hauptrolle hielt; do mande Webizin wird gegen obenftesende Leden einen am Burmtrantseit die hauptrolle hielt; do mande Webizin wird gegen obenftesende Leden einen meisen Konten die hat der einen der im Soft nach in Burmtrantseit die hauptrolle hielt; do mande Webizin wird gegen obenftesende Leden einen an Burmtrantseit die hauptrolle pielt; do mende meisen führ: Abgang under eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwirmer Leidenden führ: Abgang under eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwirmer, sowie Glässe des Gesches, matter Bich eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwirmer, sowie Glässe des Gesches, matter Bich eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwirmer, sowie Glässe des Gesches matter Bich eines an Bandwurm, Spuhl- oder Madenwirmer, spuhl- oder Madenwirmer, spuhl- oder Madenwirmer Leidenden führ: Abgang under eines Knäuels die zum hat gewechtlichen der Knützer werden hie beiter aus Justen der der Knützer kopsischen der reichfele und gewerbliche Berdaum gesches der in reichfele und gewerbliche Berdaum gesches der in reichfele und gewerbliche der Abgenischen der Knützer werden der Knützer der Schwerzer in den Gedürmen, hersflohen, Menten der Schwerzer in den Gedürmen, geraflohen, Menten der Schwerzer in den Gedürmen, geraflohen, Menten der in der Geschwerzer in den Gedürmen, geraflohen, Menten der Schwerzer in den Gedürmen, der gesches in Geder der in Geder der in Geder der knützer der gesches der geschen der geschen der der geschen der ges meisten Kranken, welche solche Mirtur versuchsweise nahmen, waren von Würmern ge-plagt, während andere damit die dem Körper sehr dienliche Entsernung aller Unreinig-keiten zu ihrer Zusriedenheit ielten. Die Kur ist unter Garantie der Gesun heit

> Dehmd In der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei I und Buchhandlung ift zu haben:

Möbelschreiner Hiegut Württembergalweg!

so. Commit. | Ein Gebenkblatt für das württembergische Volk zum 6. März 1889. 20 Solioseiten in seinster Ausstaltung mit jahlreichen

Mustrationen. Breis 40 Pfennig. (Huitgart, Büddeutsches Verlags-Institut.)

Steinenberg. Suche zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen zuverlässigen

Knedt, welcher auch im Langholzführen be= wandert ist.

R. Merz, Müller.

Oberurbach. Manerdichten Ledersett, 311 119 Kammsett mit Bachs em nimmt in die Lehre. Si Stradinger, Pferdeschlächter.

nimmt in die Lehre.

Gartensamen

aller Art, sowie Angersenkerne in frischer, keimfähiger Qualität empfiehlt

6. 3. Somid, neue Strafe. Winterbach.

Einen wohlerzogenen Jungen

> Glafer Bloß. Berabftetten.

Einen Junger die Lebre 3m. Chaal. Schreinermeister Bestellungen au

nimmt bis Dienstag Abend entgegen. Gugen Sech, Urbanstraße.

2c. empfiehlt Will. Wächtleu,

Sandelsgärtner. Gin fehr schönes, heizbares, gut

Bimmer t auf 1. April zu vermieten.

Bu erfragen bei ber Redaktion.

Privatpoliklinik! Zu meiner pfehlen. Steinhilden, Hohenz., Juni 1888. L. Volt, Schloffer Reine Berufsstörung. Broschure gratis. Diplomierte Aerate. 2500

Bertretung und Riederlage: Th. Veil. mech. Werkstätte hier

Das bedeutende

Bettfedernlager Harry Unna

in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Lift.) aute neue

Bettfebern für 60 Bf. bas Pfund, vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf., prima Halbbaunen nur 1,60 Pf., prima Gang-daunen nur 2,50 Pf.

Verpadung jum Rostenpreis — Bei Abnahme von 50 Kfd. 5 % Rabatt. — Umtausch ge= itattet.

Brima Inlettftoff boppelbreit zu einem großen Bett, (Decke Unterbett, Kissen und Pfühl) aufammen für pur 11 Mart.

Fruchtpreise. Winnenben, 28. Nebr. 1889.

		. ∫	höch.		mittl.		nieb.	
			A	S.	Ala	ል	M	
i	Dinkel	Btr.	7	21	7	12	7	0
	Haber	H	8	14	6	03	5	99
	Waizen	Sri.	3	30		20	3	_
_	Gerste	"	2	10		_	1	90
ı	Roggen	, ii	2	80	2	60		
	Aderbohnen		2	40	2	30	2	2(
,	Welschlorn	"	2	70	2	60	2	4(
n	Erbsen	<i>"</i>	4					
2	Lin en	11	5		*****			
	Widen	#	2	60	_	_		•••
TO HOLD				30 (43)	l Okapani,	!! ***********************************	مانیو دور مانیو دور	



Abonuementspreis:

oberteliährlich 90 Pfg., durch die Vost bezogen
twe Oberamisdeziek vierteljährlich 1 Ink. 15 Pfg.
Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Donnerstag den 14. Zaärz 1889.

Infertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Naum 10 Pfg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund. Oberamt Schorndorf.

Amslides.

Bekanntmachung der A. Zentral-stelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhalinng von Unterrichtsturfen im Sufbeichlag. Um Schmieden die Borbereitung zu der durch das Gesetz wom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüsung, behufs bes Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehr-werkstätten für Hufschmiede in a. Heilbronn, b. Reutlingen, c. Hall, d. Ulm, und e. Ravens= burg dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Donnerstag, den 2. Mai 1889 ihren Anfang nehmen.

Lehrwerkstätte befindet, vorschriftmäßig ein= zureichen.

1) ein Geburte zeugnis;

2) der Nachweis der mit Erfolg bestan= denen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer Kleinkinderpflegerinnen, sowie für Schülerinnen erteilten Borschriften und Fristen sind genau zweisährigen Thätigkeit als Schmiedgeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäfmuffen von ben betreffenden Meistern felbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt

3) wenn der Bewerber minderjährig ist,

4) ein von der Gemeindebehörde bes Wohnsiges des Bewerbers ausgestelltes Prädiwährend des Unterrichtsturfes zu Gebot stehen werden:

5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder

Erprobt.

gehalten hatte, ber Besitzer einer Viertelsmillion

war, die sich jährlich mehrte, weil er bei seinen

sehr bescheibenen Ansprüchen und seiner genitg-

samen Lebensweise seither kaum den vierten Teil

Fanny's Mutter teilte diesen angenehmen Auf-

enthalt in einer gesegneten, reizenden Gegend und

erlebte noch die Freude, einige blühende, gesunde Kinder auf den Armen zu tragen. Sie und

Fanny blieben der Ginfachheit und Bescheibenheit

eine treffliche Tochter anerkannt.

von einer trefflichen Gattin und Mutter und als

Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatstaffe erwächsenen Kosten zu ersetzen, Innern, betr. die Umlage zur Bestreitung der wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor Entschädigung für auf volizeiliche Anordnung seiner Beendigung ohne Genehmigung der R. I getötete ober vor Ausführung dieser Anord-Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen | nung gesallene Tiere, sowie zur Bestreitung aus demfelben veranlaßt ober die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§. 4 Abs. 2 der Verfügung des R. Ministe= riums des Innern vom 11. Juni 1885.) Stuttgart, ben 1. März 1889.

thatigkeitsvereins zur Bewerbung um Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen ende Bernsvildung würdiger junger dieser Kurse sind bis 4. April d. I. bei dem **Lente bestimmten Engen-Bera-Stiftung.** Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Auf 8. Mai 1889 kommen die Jahreszinse aus der in diesseitiger Verwaltung stehenden Gugen-Wera-Stiftung mit 600 M. zur Verteilung, zu entrichten ift. Dem Zulassungsgesuch sind in Form ur= und zwar die eine Hälfte für arme Knaben und Mädehen zur Unterbringung in geeigneten Fort-Mädrhen zur Unterbringung in geeigneten Fort- 1881 für die Aufnahme und Verzeichnung der bildungsanstalten oder Lehrstellen, die andere Besitzer von Pferden, Eseln, Maultieren und Hälfte für Ausbildung von Lehrerinnen und Mauleseln und für den Bollzug der Umlage

Gesuche um Berücksichtigung bei bieser tigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber Verteilung sind binnen 30 Tagen hier einzu=

bildung und der hiezu erforderliche Gesamt= aufwand anzugeben, sondern auch zu bemerken, eine Einwilligungserklärung des Baters ober wie im Falle der Gewährung eines Stiftungs= beitrags (in der Regel von 20 M) für die Deckung des übrigen Bedarfs gesorgt wird.

darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen meinschaftlichen Aemter zu beglaubigen oder Gelomittel zur Bestreitung seines Unterhalts | durch andere Zeugnisse gehörig nachzuweisen, und, wo ein Lehrvertrag abgeschlossen, auch dieser mit vorzulegen.

Stuttgart, den 5. März 1889. Röftlin.

tiger, fröhlicher und gesünder fand, als er ihn je

"Ein Geheimnis? D reben Sie, ich bitte!"

liegt, meine liebe Freundin ?"

Nach einigen Wochen wurden die glücklich gekannt hatte. Als Herr Reichardt eines Bor-

Morgengabe schenkte, und sie fortan bewohnten. Seitenblice auf seine Papiere:

Aufruf der Zentralleitung des Wohl-

Dabei ist nicht nur die Art der Berufs=

der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere. Auf Grund des Art. 3 des Ausfüh= rungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Bichseuchen vom 20. März 1881 (Reg.=Bl. S. 189) sowie des Art. 1 des Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere vom 7. Juni 1885 (Reg.=Bl. S. 253) und der Vollziehungs= verfügung zu ersterem Gesetze vom 23. März 1881 (Reg.=Bl. S. 196) wird hiedurch verfügt,

daß für das Jahr 1889 für jedes Kferd ein Beitrag von 30 %, für jeden Esel, Maultier und Maulesel sowie für jedes Stuck Rindvieh ein Beitrag von 10 s

Die in § 14 der Berfügung vom 23. März einzuhalten.

Für die Belohnung der örtlichen Gin= bringer der Beiträge sowie der Oberamtspfleger bleiben die Bestimmungen der Verfügung vom 23. Sept. 1881 (Reg. Bl. S. 439) maßgebend. Stuttgart, den 9. März 1889.

Schmid.

Die vorstehende Verfügung bes R. Mini-Wohnsitzes des Bewerbers ausgestelltes Prädi= Außerdem ist die Unterstützungswürdigkeit **Ortsvorsiehern** und den in sämtlichen Gestarscher des Bezirks mit der Aufnahme und Berzeichnung der Tierbesitzer und ihres bei= tragspflichtigen Bestandes an Pferden zc. sowie mit der Erhebung der Jahresumlagen beauf= tragten Gemeindepflegern mit Nachstehendem zur Kenntnis und Nachachtung gebrächt:

1) Nach § 14 ber Min.=Verfügung vom

Justizrat Reichardt kam etwa vier Jahre sift ein Testament, welches ich vor zehn Jahren nach der Trauung seines Freundes einmal in für Ihren Mann anfertigte, und worin er Ihnen Geschäften nach Weidach und ward gerührt Augen- jene dreißigtausend Thaler vermachte, wovon Sie zeuge von dem Gliicke Logau's, den er weit früfs bas erfte Drittel "

"Wie? ist das Ihr Ernst? Das hätte Er . . . Albert, mein teurer Albert, er hätte das gethan?"

Berlobten getraut und Fanny ersuhr nun erst, mittags in Logan's Abwesenheit auf dessen Studaß Logan, welchen sie für einen armen Gelehrten bierzimmer arbeitete und den ganzen Schreibtisch "Ei gewiß er war es, der Ihnen so wohl mit Papieren und Urfunden bedeckt hatte, fam wollte! Lesen Sie nur das Dokument!" rief der Fanny herein und brachte dem Gafte eine Flasche Instizrat. feurigen Ahrwein, ein Körbchen Erdbeeren und

"Aber wie kam es benn", fragte Fanny, seiner Interressen verbraucht hatte. Logan kaufte mit aufrichtiger Bewunderung in das liebe, freunds davon bemanne kannt bedeutsamen hatte?" "daß Sie mir gerade an jenem Morgen die Kunde davon brachten, wo er jenen Brief geschrieben

"Gi, meine Liebe, merken Sie benn nicht, "Soll ich Ihnen nicht ein kleines Geheimnis wie es kam!" sagte Reichardt. "Er schickte mich anvertrauen, das mir schon lange auf dem Herzen zu Ihnen, um Ihnen auf diese Weise ein Bermögen in die Hand zu spielen, damit nichts auf Ihre freie Wahl einwirke, und damit namentlich ihres früheren Standes auch in dem neuen Glücke riger darauf, als ich ahne, daß es meinen lieben zu sehen. Sie nicht bereben möge seine Werbung anzunehmen, die ja möglicherweise ganz gegen "In der That, Sie haben es erraten!" sagte Ihre Absicht und Neigung fein konnte. Er wollte er und reichte ihr ein Papier. "Sehen Sie, hier Ihnen mit dem Bewußtsein des Reichtums gleich

Joh. Willer, Wagner. Der Abbrud unferer Orginalartitel ift nur mit Quellenangabe gestattet. Rebigiert, gebrudt und verlegt von Si Miller IE, 20. Mayer iche Buchbruderet, Schornber 23. März 1881 hat die Aufnahme und Berzu erfolgen.

besitzer abgesondert aufzuführen.

Tierbesitzer fertig gestellt sein.

den, wäre nach § 14 Abs. 6 und 7 der Min. Berf. zu verfahren.

obne Bergug einzuziehen und an die Oberamispflege abzuliefern, nach Abzug der in vordes örtlichen Einbringers.

bem Ortsvorsteher zu prüfen und zu beurfunhicher vorzulegen.

Rechnungen der Gemeindepflegen un= zu verrechnen.

9) Die Formularien zu den Umlage=Ber= zeichnissen werden den Ortsvorstehern demnächst zugehen.

Schorndorf, den 12. März 1889. R. Oberamt. Ringelbach.

Aus Württemberg.

In dem "Hannover'schen Courier" findet sich folgender, in einer Reihe anderer Blätter übergegangener Artikel aus den letztver= flossenen Tagen.

..Dentsches und Andentsches aus Württemberg.

Man schreibt uns:

seiner Reise nach Berlin wieder in Stuttgart dings erfolgte die Mobilmachung einen Tag eingetroffen. Die "Münchener Neuesten Nach- später als in München, jedoch war in beiden einem Wort den Schein einer Thatsache beirichten", die "Frankfurter Zeitung" und andere Staaten der 17. Juli als erster Mobilmach= Blätter haben verbreitet: er habe in Berlin ungstag bezeichnet, in Norddeutschland der 16., gründen könnte. Diese Blätter üben den schändschiedsbesuche gemacht, mit diesem Umstande ebenso in Baden. Noch am 17. abends traf lichsten Preßbetrug, indem sie die öffentliche sei auch die dem Minister vom Kaiser und der damalige Minister des Auswärtigen, v. vom Reichskanzler zu teil gewordene Auszeich= Varnbüler, in München ein, um nach einer nung in Zusammenhang zu bringen. Wir nächtlichen Konferenz mit dem baherischen Kol= konnten bereits am Samstag auf Grund guter legen sofort nach Stuttgart zurückzukehren. Berliner Informationen mitteilen, daß man in Als im September dann Herr Delbrück nach den Berliner politischen Kreisen von Abschieds. München kam, um die ersten Rücksprachen über Abscheu erregen. besuchen des Ministers nichts wisse, im Gegen- die deutsche Verfassung zu pflegen, ward Herr teil könne auf das bestimmteste versichert wer- von Mittnacht zur Beiwohnung dorthin entden, daß Herr v. Mittnacht nicht daran denke, sandt, ebenso zur offiziellen Aufnahme der Ber- in nationalen Kreisen, über diese fortgesetzten aus dem Amte zu scheiden.

wußte damals noch nicht, daß Sie ihn für arm würde, und so zögerte ich denn nur aus Befürch- Frau, daß ich einen solchen Gatten besitze?" hielten!"

großherzige Mann!" rief Fanny gerührt und be- bann die Aussicht auf den mir zufallenden Reichgeistert zugleich; "und denken Sie fich bester tum. Ich gestehe Ihnen offen, daß ich Albert Justizrat, der liebe, bose Schelm hat mich auch schon zuvor so herzlich gut war, als ich es nur nicht einmal während unserer Che ahnen lassen, I noch einem Manne sein konnte, nachdem ein daß er ber von mir so innigst verehrte Urheber Unwürdiger mich um die erste Reigung betrogen. jenes Testaments war, nach dessen Bekanntschaft Aber wie kam es, daß Sie mir damals fagten: mich so sehr verlangte, weil ich ihm so gerne der Erblasser habe nicht mehr lange zu leben?" gedankt bätte!"

Er ist und bleibt ein trefflicher Sonderling", sagte lange leben würde, wenn Sie seine Werbung der Justizrat. "Allein dennoch war es eine ges ausgeschlagen hätten. Er wäre dann außer Lans sei in ihrem Herzen ganz und auf immer erstorben, fährliche Probe, oder wäre wenigstens ein gewag- des gegangen, wie er Ihnen versprochen hatte, ter Schritt bei den meisten Frauen gewesen. Allein und Sie würden ihn nie wieder gesehen haben. Sie gingen glänzend und siegreich aus der Prüf- Und ich hatte überdies noch die Vollmacht von als die erste, und daß sie jedenfalls weit ausung herbor!"

bienft!" fagte fie mit abbittendem Blick und be- machtnisses auszubezahlen." scheibenem Erröten. "Ich that nur etwas ganz Nathrliches. Er liebte mich um meiner felbst im Tone ber innigsten bankbarsten Bewunderung; willen. Ich dachte, ich könnte ihn glücklich machen, o lieber Herr Reichardt! sagen Sie selbst: bin aber nicht an den Haaren herbeiziehen.

zeichnung nach dem Tierbestand vom 31. März richteter Seite weiter mitgeteilt wird, scheint bei den obenerwähnten Zeitungsnotizen der das Präsidium. Seit jener Zeit ist er ein 2) Die Pferdebesitzer sind in ein Verzeich= Wunsch der Bater des Gedankens gewesen zu wackerer Gehilfe des Reichstanzlers gewesen, nis aufzunehmen und in einem Anhang hiezu fein. Thatsächlich sind während des ganzen die Besitzer von Eseln, Maultieren und Maul- vorigen Sommers gegen Herrn v. Mittnacht eseln aufzuführen. Ebenso sind die Rindvieh- Intriguen im Gange gewesen, und zwar, was am meiften befremden mußte, unter Beteiligung 3) Längstens binnen 10 Tagen nach dem von "follegialer" Seite. Dem scheint nun in 31. März, also bis zum 10. April müffen die letzter Zeit ein Ende gesetzt worden zu sein. Berzeichnisse einschließlich der Umlage auf die Herr v. Mittnacht hat neuerdings den Ausdruck des vollen Vertrauens seines Monarchen Es sollte damit wohl auch der Genugthuung 4) Sofort nach Fertigstellung der Verzeich- empfangen, welches er niemals verloren hatte, nisse sind solche während eines Zeitraums von und so wird denn das Land, welches sich vor- lung neu gefestigt, sein Verbleiben in derselben 6 Tagen auf dem Nathaus zur Ginsichtnahme bereitet, das Regierungsjubiläum des Königs gesichert zu sehen. Jene Auszeichnung hatte der Tierbesitzer aufzulegen und die öffentliche Karl zu begehen, vor all den wenig wünschens= somit das Gegenteil von dem zu bedeuten, was Auflegung in ortsüblicher Weise bekannt zu werten Folgen bewahrt bleiben, welche ein in den obengenannten Zeitungen zu lesen stand. machen. Hiemit ist zugleich die durch § 13 der Wechsel in der Person des leitenden Ministers Wenn König Karl's Regierungszeit ungeachtet oben bezeichneten Min. = Berf. vorgeschriebene um so wahrscheinlicher gemacht hatte, als der der in dieselbe gefallenen großen politischen alljährliche Befanntmachung der Be- Wechsel doch wohl eben nicht nur die Person- Beränderungen eine für Württemberg reich gestimmung en der §§ 9, 10, 63, 65-67 des lichkeit allein betroffen haben würde. Herr v. fegnete gewesen ist, so hat Minister v. Mitt= Reichsviehseuchengesetzes zu verbinden. Mittnacht ift in longler Erfüllung der Ber- nacht daran einen in hohem Grade hervor-5) Wenn Einwendungen vorgebracht wür= sailler Berträge, die seine Unterschrift tragen, ragenden Anteil. Um so freudiger wird ihn ein treuer und zuverlässiger Mitarbeiter am jeder gute Württemberger zum Jubilaumsfeste Aufbau des Reiches gewesen, welchem die des Königs an der Spipe der Regierung seben, 6) Die Umlagebeträge sind fofort und dankende Anerkennung unfres alten Kaisers und es steht zu hoffen, daß die für diesmal wiederholt zu teil geworden. Seine Bernfung gescheiterten undeutschen Bestrebungen, welche in das Kabinett als Justizminister im April weder dem Interesse Württembergs noch des stehender Min. Werf. festgesetzten Belohnung 1867 war das Symptom, daß Württemberg Reiches frommen konnten, sich nicht wieder erentschlossen war — es mag dahin gestellt neuern werden." 7) Nach Erledigung etwaiger Einwend= bleiben, mit welchem Maße von Sympathie ungen sind die Amlage Berzeichnisse von damals an oberster Stelle — die durch die Wir glauben kaum, daß Herr v. Mittnacht Augustverträge geschaffene Lage endgültig an= solcher Lobpreisungen — vollends aus diesem den, und längstens bis zum 20. April d. J. zunehmen. Es war dies zur Zeit der Luxem= Munde — bedarf, und noch viel weniger, daß 8) Die erhobenen Beiträge sind in den wie in der Zeit von 1867 bis 1870 die politischen Verhältnisse in Württemberg sich aus ter "fremden Geldern" ordnung mäßig ber Preußenfeindschaft zum wärmsten Enthu- so wollen wir ihn gebührend tiefer hängen. siasmus für den nationalen Gedanken entder deutschen Partei in Stuttgart am 18. April Neuesten Nachrichten", in der "Franksurter Erklärung und an die Resolution erinnern: "Das Bertragsverhältnis zu Norddeutschland und derselben trüben Quelle stammen. ist zu erweitern zur vollen deutschen Bundes= gemeinschaft". Drei Monate später brauste der guiert wird und welche hiezu in geschäftiger große Wettersturm aus Westen Geran, in jene Weise Blätter der verschiedensten Richtung be-Zeit fällt das Raiser Alexander dem Zweiten nütt. Nicht andere intriguieren, nicht andere zugeschriebene Wort: zum zweitenmal könne er beteiligen sich an Intriguen; das ist für jeder-Bürttemberg nicht retten. Nach der damaligen mann, der einigermaßen mit unseren Verhält-Rückfehr des Königs aus St. Morit nahm niffen bekannt ist, klar. Alle die vorgenannten

sam den Mut der freien Wahl geben, denn er sund wußte, daß er wenigstens mich glücklich machen sich nicht eine unsäglich glückliche und gesegnete tung, ich werde ihm durch unsere Heirat eine

"Ich fagte es Ihnen in seinem Auftrage. "Das sieht ihm ganz ähnlich, liebe Freundin. Er war in der That überzeugt, daß er nicht mehr lieber, edler, hochverehrter Mann !" ihm, wenn er nicht so frühe sterben sollte als er "Nicht doch, — Sie überschäßen mein Ver- erwartete, Ihnen noch die ganze Summe des Ver-

"Der edle, treffliche Mann!" rief Fanny

" Wie uns von befreundeter, wohlunter- , 1873 erst erhielt er — bis dahin Justizminister — auch das Bortefenille des Auswärtigen und unbeschadet ber seiner Wahrung anvertrauten Intereffen Bürttembergs.

Daß Herr v. Mittnacht in Berlin mit Auszeichnung behandelt wurde, vom Raiser zur Tafel befohlen ward und Tischaast des Reichs= kanzlers war, entsprach nicht nur seinem hoben Range und feinen Berdiensten um das Reich. darüber Ausdruck gegeben werden, seine Stel-

burger Frage. Wer sich vergegenwärtigen will, bamit in dem gewählten Zusammen hang irgend jemand gedient ist.

Was den übrigen Teil des Artifels betrifft,

Jeder Unbefangene erkennt sofort, daß die wickelten, möge sich an die Landesversammlung verschiedenen Artikel, die in den "Münchener 1870, an die damals vom alten Freiherrn v. Beitung" u. s. f. über diesen Gegenstand er= Wöllwarth namens der Ritterschaft abgegebene schienen sind und nun ihren Weg in den "Hannoverschen Courier" gefunden haben, aus ein

Diese Quelle ist es, von der aus intri-Ministerpräsident v. Mittnacht ist von Württemberg fest und bestimmt Stellung, aller- Blätter und namentlich auch der Hannöversche Courier find nicht im stande, auch nur mit zubringen, der ihren Vorwurf gegen dritte be-Meinung irre zu führen suchen.

Diesem unsauberen Treiben entspricht benn auch die Ueberschrift des obigen Artikels: "Deutsches und Undeutsches"; derartige grund= loje Berdächtigungen können nur ben tiefften

Wir stellen ausdrücklich fest, daß allmählich eine tiefe Mißstimmung, namentlich auch handlungen im Ottobernach Versailles. Im August Intriguen Platz gegriffen hat und daß es all-

Ein Seufzer der tiefften Befriedigung ertonte "Welch' eine edle That! O der liebe, liebe, große Last auferlegen. Dieser Sorge enthob mich hinter ihr, und als Fanny sich umwandte, stand ihr Gatte hinter ihr und drückte sie mit stummer. aber mit desto inniger und gefühlter Blüchseligkeit an sein Herz; er war unbemerkt durch ein Nebenzimmer eingetreten und hatte ihre letten Aeuker= ungen noch gehört. Sie schlang ihre Arme um feinen Sals, fcmiegte ihre Wange an feine Saulter und flüsterte. während beide Augen fich in einem Blicke vollkommener Liebe begegneten: "Du

> Sie hatte geglaubt, die Befähigung zu lieben, allein die Erfahrung lehrte sie nun, daß die ameite Liebe ebenfo tief und ebenfo ftart fein tann. dauernder ist, zumal wenn, sie sich mehr an den Kern als an die Schale halt! —

Gedankeufplitter.

Die Gelegenheit muß man beim Schopf faffen.

demein aufs veinlichste berührt, in welch un= würdiger Beise überhaupt öffentliche Angelegen= beiten von einem Teil der Presse behandelt Württ. Landeszeitung.

Tagesbegebenheiten. Württemberg.

Schütze des Unteroffizierkords des 3. Armeeforps, Unteroffizier Ulmer, von der 8. Kom= pagnie des Grenadier-Regiments Königin Olga, Bild von ihm wird Seiner Majestät dem deutschen Raiser und Seiner Majestät dem preisgefrönten Schützen ein Gruppenbild zu

Mergentheim, 11. Marg. Gine für Berwaltungsbeamte wie für Geldinstitute höchst sehen des Ginfahrtssperrsignals soll die Ursache wichtige juriftische Frage liegt gegenwärtig dem des Zusammenstoßes sein. Reichsgericht zur Entscheidung vor. Derselben liegt folgender Thatbestand zu Grunde. Der folgende schreckliche Ereignis gemeldet: Der Gemeinderat in Vorbachzimmern hatte vor einer Lieutenant Karl Mangesius vom Infanterie= Reihe von Jahren ein dortiges Anwesen taxiert Regiment König von Kumänien ist lebensüberund auf Grund dieser Taxation hat die hiesige | druffig geworden und hat Samstag nachmittags Oberamtsjparkasse Geld auf dasselbe gegen um 7,3 Uhr einen Infanteristen in vollster Europa wird von einem neuen Niederdrucks= Unterpfand geliehen. Der Schuldner fam in Ausruftung in sein Zimmer gerufen, woselbst Gant, das Anwesen wurde verkauft, der Erlös er dem entsetzten Manne befahl, auf ihn reichte aber indes nicht hin, den Pfandschein schießen. Der Soldat mußte sich in Kositur ju decken. Run klagte die Gläubigerin gegen feten, mit dem Dienstgewehr auf den Lieutenant ben Gemeinderat Vorbachzimmern auf Zahlung bes Fehlbetrags, wurde jedoch vom Landgericht abdrücken. Der unglückliche Offizier fank auf Hall mit ihrer Rage abgewiesen; auf deren der Stelle tot zusammen. Lientenant Mangesius Berufung erkannte das Oberlandesgericht, daß entstammt einer vornehmen Familie. der Gemeinderat den Abmangel zu ersetzen und Bater ist Feldmarichall=Lieutenant in Benfion. die Kosten zu tragen hätte. Der lettere hat nun Bernfung an das Reichsgericht eingereicht fehlen noch. und fieht man deffen Entscheidung mit Spannung entgegen.

Deutsches Reich.

Schorndorf.

Zsaumsas.

Da auf dem städtischen Baum

wasen viele Baume fehlen, jo wird

Stadtschultheißenamt.

Friz.

Schorndorf.

Städtische Güterver-

pachtung

wegen Codesfall.

baum, 4 a 37 qm Ader daselbit, 4

a 20 qm im Steinmäurich, 3/8 Mrg.

ohne Obstertrag, 1/, Merg. 33 Rth.

Obstertrag, 1/2 Mrg. Acter in bem

Bolgberg mit ichonen Baumen famt

Obstertrag, 3 Studle in der Röhrach

wijchen dem Gichelgarten und ben

Weiler.

Baumwollgarne.

einfarbig meliert, gereifelt und ge-

Riehlt bei billigft gestellten Breifen

Stadtpflege.

J. Scheuing.

Baumgütern.

den Nugnießern zu Erganzung

Saumigen gefett werben.

Den 11. März 1889.

bem Rathaus verpachtet:

felben ein Termin bis 1. April

ist am Freitag photographiert worden. Je ein crklärt. Rönia Karl überfandt worden. Man geht mit der Absicht um, später aus den Bildern dieser

- In Görlit wird zum diesjährigen schle- schaft nicht nach Serbien kommen.

l sischen Musikfeste der Kaiser erwartet. Es soll bei dieser Gelegenheit auch die Grundsteinlegung zum Reiterstandbild Kaisers Wilhelm I. erfolgen.

— Feldmarschall Graf Woltke hat eine öffentliche Danksagung für die überaus zahl reichen Glückwünsche, welche ihm aus allen Kreisen zugegangen sind, erlassen.
— Die bereits vom Fr. I. in Abrede gestellte

Stuttgart. Der preisgefronte beste Nachricht eines Breslauer Blattes, daß ein deutsches Kriegsschiff vor Apia ein amerikanisches in die Luft gesprengt habe, wird jett auch amerikanischerseits und zwar amtlich für unwahr

Bürth, 11. März. Gestern Abend 83, Uhr stieß der von Bamberg kommende Postzug auf den von Nürnberg nack Würzburg gehenden Bersonenzug beim Ausfahrtswechsel dahier, wobei ein Bersonenwagen total zertrümmert und mehrere Wagen beschädigt wurden. Einige Paffagiere erhielten nur leichte Contusionen. Das Ueber-

Aus Mlansenburg, 8. März, wird das zielen und auf dessen eigenes Kommando "Keuer" Weitere Daten über diesen gräßlichen Vorfall

Angland.

Telegramm.

C Baris, 13. März. Der Besuch bes Herzogs von Aumale beim Präsidenten Carnot bauerte 10 Minuten. Der Bergog fagte: "Bu= rückgekehrt auf den Boden des Baterlandes, ist mein erftes Streben, Ihnen von den Gefühlen Runde zu geben, die das Vorgehen Ihrer Re= gierung mir einfließt. Die Umstände die es begleiten, waren eben so ehrend für den Urheber, wie für den, auf den es sich erstreckte. Ihre erste Sorge ist Frankreich, es ist auch die meinige. Das geht mir zu Herzen und darum komme ich, um Ihnen zu danken."

C Baris, 13. März. Nach dem Besuche in Elysee machte der Herzog den Marschällen Canrobert und Mac-Mahon Besuche. Um 3 Uhr wurde er in der Akademic von Jules Simon mit folgendem [Gruße eingeführt: "Teurer und erlauchter Genosse! Wir schähen uns glücklich, Sie in unserer Mitte wieder zu sehen und bitten Sie, Ihren Blat einzunehmen, damit wir in unseren Arbeiten fortsahren."

Wettervorhersagungsbericht

des Südd. Correjp.=Bureau in Stuttgart.

13. März. Der Hochdruck in West-Luftwirbel, der von den Karörs herankommt, in furzem zurückgebrängt werben. Es steht deßhalb von neuem ein Sinken des Luftdrucks bevor. Im Zusammenhang damit werden süd= liche bis südwestliche Luftströmungen auftreten, welche morgen Donnerstag milde Temperatur und anfangs helles Wetter bringen werden. Bald aber wird infolge einer Abschwenkung des Luftwirbels gegen Often eine Wendung eintreten, verbunden mit Trübung und schließ lich leichtem Regen. Später, Freitag und die folgende Tage, wird bei wiedersteigendem Luft= — Nach Wiener halbamtlichen Meldungen | druck ein rauher Nordwest Uebergang in Schnee, wird die Königin Natalie während der Regent- schließlich der Nordwind plötzliche Wiederaufbeiterung mit leichten Frosten bringen.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf. Hm Dienstag den 19. März, vorm. 10 Uhr

Rrone in Haubersbronn aus dem Staatswald Sohl, Saufang, Camstag den 16. März, Reutwiese, Häule: 1 Esche mit 1 Fm.; Rm.: 4 eichene Scheiter, 58 Is. unter dem Anfügen gegeben, do. Andruch, 134 duchene, o eriene, od Ravelholz-Prügel, 352 buchenes, 190 sonstiges Krämer'schen Kunstmühle und beim daß nach Ablauf dieser Frist die Runktmühle und beim Anfer Schleim und Erde verkauft do. Anbruch, 134 buchene, 5 erlene, 58 Nadelholz-Scheiter, 113 buchene, sehlenden Bäume auf Kosten der Laubholzanbruch, 1320 gebundene buchene Wellen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 7 Uhr am Spitalhof.

Mevier Schorndorf.

Am Mittwoch den 20. März, mittags 12 Uhr

im Stern in Plüderhausen aus dem Staatswald Hochbergwand, Vogel= bauerebene, Schlirben, Saalen: 5 Eichen III. und IV. Al. 4 Im., 6 Zusammentunft um 10 Uhr bei ber Hagenbuchen 1,4 Fm., Nadelholz-Langholz 5 Fm. I. Al., 6 II. Al., 45 III. und IV. Kl., Sägholz 222 Fm. 1. Kl., 57 II. Kl., 10 III Montag den 18. März d. J., Kl. und 18 Fm. Ausschuß, ferner Brennholz; Rm.: 160 buchene, 116 mittags 2 Uhr Radelholz-Scheiter, 83 do. Prügel, 9 eichene Prügel, 52 buchen und werden nachstehende Güterstücke auf birten, 71 Nadelholze Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr beim Bahnhof ir 2 a 88 gm Acter beim Unholden= Plüderhaufen.

Revier Geradstetten.

25 Rt. in der alten Göppinger Staige sant Obstertrag, ³/_a Mrg. **Illiniting 1011 Said - & Illing 111111** 33 Ath. Grasboden in dem Holzberg

Samstag den 16 März, vorm. 9 Uhr Grasboden in dem Holzberg ohne werden auf der Revieramtstanzlei

im Rohlrain 2 a Sandarube.

"Rappennest 2 a } 4 a Mergelgrube " Holzberg

je auf 5 Jahre verpachtet.

Frauen-Arbeitsschule.

Der nächste Kurs beginnt Dienstag den 2. April. Anmeld= ungen nehmen die beiden Lehrerinnen entgegen. Die Arbeiten des gegenwärtigen Kurfes werden am Donnerstag

fammt, in reicher Auswahl em Den 28: Dies in ben Schullokalen ausgestellt fein. Schornborf, 12. März 1889.

Stadtpfarrer Findh. Stadtschultheiß Friz.

Schorndorf.

Erde und Schleimberkauf.

abends 6 Uhr

Anter Schleim und Erde verkauft von der Stadtpflege

Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Am Cametag den 16. März werden im Stadtwald 22 Lose meist buchenes Reis auf Haufen verkauft. Steigwiese.

Ltadipflege

Baiblingen. Einen ordentlichen

iungen Mensden immt in die Lehre.

3. Reichle, Schreinermftr.

Ein tüchtiges

Dienstmädchen wird für Rüche und Haushalt fofort oder bis Georgii gegen hohen Lohn gesucht. Antrage mit Zeugniffen an

Frau Jabrikant Giffa in Göppingen.

Beiler.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen verkaufe ich fast sämtliche älteren Artikel unter dem Selbstfostenpreis, worauf ich eine werte Kundschaft aufmerkam

J. Scheulug.



Jür Sanhmader

empfehle mein größt sortiertes Lager aller Alrten von Schäften als: Berren-Bugschäfte von 3 M 3º 50 of an, Damen-Bugschäffe in nur prima Kalbleder à 2.90 M. sowie Schäfte in ruff. Kalbleder. Rid- und Seehundleder, alle Sorten in Anopf-, Schnür- & Walk-Schäfte für jedes Alter, sowie Anopf-, Schnür- und Bug-Balbichube für Herren, Damen und Kinder in bekannter, guter Qualität. Ferner alle Fassonen von Seisten für Herren, Frauen und werden. Rinder in vorzüglicher Bafform; Stiefelblöcke & Walkbölzer in großer Auswahl und zu billig=

Karl Kies jr. Schuhmacher. wohnhaft bei Br. 28. Obermuller.

ften Breisen.

Schönen Meis. pr. Pfd. 20 3, feinsten Zafelreis per Pfd. 30 1/3, sowie alle Sorten

Caffee zu herabgesetten Preisen bei Joh. Pfleiderer. bei der Heuwaage.

Filz- und Strammange, den D. Mts. nachmittags 2 Uhr wer-mit und ohne Absatz, sowie besetzte Bais bei der Teufelsmühle Frauer- und Kinder- 6 Stud Obstbüume hausschuhe, Silifliefelden für Frauen

billiast bei Dbigem. 21 Schornborf.

links der alten Göppinger Staige hat zu verpachten. Pospitalpfleger a. D. Laux.

Handlungsichtling-Gesuch.

In mein Eisen=, Farben= und Le= dergeschäft suche ich einen Lehrling Herrn Friedrich Ruttroff, Gemit guten Schulkenntnissen aus acht- meinderat dahier, gebrauchten unbarer Familie. Kost und Logis im wahren Aeußerungen als unwahr

Hen. Straub in Schwäb. Smünd.

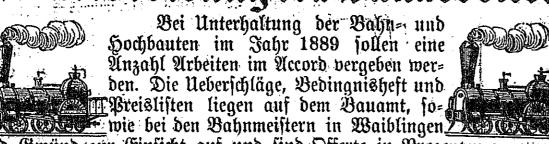
Stron und einen Außbaumstamm Ch. Huppenbaner. **2**

Stuttgarter

Paul Kohler.

Beiler. Gummikragen und Mandetten

in bester Qualität eingetroffen bei J. Schouing. Veraccodirungum Banarbeiten.



den. Die Ueberschläge, Bedingnisheft und Breislisten liegen auf dem Bauamt, so-wie bei den Bahnmeistern in Waiblingen

und Gmund zur Ginsicht auf und sind Offerte in Prozenten Der Breisliste ausgedrückt, bis

Samstag den 16. März de. Ad. schristlich hieher einzureichen

Schornborf, den 8. März 1889.

A. C.-Betriebs-Zauamt. Wandt.

Landwirtsch. Bezirks-Verein.

Am nächsten Sountag, mittags 3 Uhr findet im Gasthaus zum Lamm hier von Baumschulbesitzer Gaerbert aus Feuerbach-Stuttgart ein

Vortrag über Obstbau

ftatt, wozu hiemit Ginladung ergeht. Wünsche auf Edelreiser können bei dieser Gelegenheit angebracht

Schornborf, den 12. März 1889. Vorstand: Oberamtmann Minzelbach. Sefretär: Rolb.

Bruch-Heilung. Die Seilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Berufsstörung von Leistens, Sodensads und Bas ferhodenbruch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jett ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Chrenfeld

b. Cöln; B. Gebhard, Schneiderm., Friedersried b. Neukirchen, 54 I; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfungen b. Rosenheim (für Kind.) Broschüre: "Die Unterleidsbrüche und ihre Seilung" gratis. 3000 Bandagen bester Construktion vorrätig. Unentgeltliche Maßnahme und Consultation jeden Sonntag, Montag und Dienstag. Man adressiere: An und einen Rest Miben hat zu verdie **Heilanstalt** für **Bruchleiden** in **Stuttgart**, Alleenstraße 11.

Schorndorf. Dem "Dampfe" und seiner Am nächsten Freitag den 15 Dampferin ein herzliches

zum Selbstgraben und 12 Lose

erlene Saufen

verkauft.

Weiler. Spiken, weiß, farbig und dwarz, Besak, Corsettschließer, Hohlbandfläbe, sämtliche Tutterstoffe

billigft zu haben bei J. Scheuing.

Abbitte.

Hiemit nehme ich die gegen den zurud, und bitte benfelben auf biefem Wege öffentlich um Berzeihung. Manolzweiler, 10. März 1889.

Zatob Sawarz. Recht arabische Zip Cumi-Lugen,

altbewährtes Heil- und Linberungsmittel gegen Suften, Hals Rartarrh, Heiserkeit, & Brustichmerjen 2c. von

20. Cicheru& Cie. Judwigsburg stind in '/, Schachteln à 35 of 🖸 à 20 M

enurächt zu haben in Schorus **dorf** bei Carl Schäfer vorm. Weitbrecht, Konditorei.

Lebewoni

Oberurbach.

Ein Arbeiter

Gottlieb Ichneider, Schuhm Oberberten.

Shönen Saat-Haber hat zu verkaufen.

Katob Sieber.

Stelle-Gesuch. Ein jungeres, folides Madchen welchs ein häuslicher Arbeit erfahren ift, sucht in einem besseren Haus bis Georgii Stelle. Austunft erteilt Frau Metger Bader.

Danksagung.

Für die vielen wohl= thuenden Beweise herzlicher Leilnahme bei bem langen Rrantenlager und Binicheiden unserer lieben Mutter Aaroline Kerler,

Metgers Witme, inbesondere dem Herrn Stadtvikar für bie troftreichen Worte am Grabe unfern tiefgefühlten, herzlichen Dank Die trauernden hinterbliebenen.

Ein Mädden jucht zu Haus- und Feldgeschäfter Jatob Steinestel.

Laufmadmen wird bis Georgii gesucht. Von wem, fagt die Redaktion.

Die Regelbahn ist noch auf einige Abend frei

im Deutschen Raifer.

Gin geordnetes

Mädchen,

welches in den Haushaltungsges schäften nicht unersahren ist, sucht bis Georgii.

Frau Buchbinder Robler.

Bwetschgen-, Trestern. Waizenbranntwein empfiehlt billiaft G. J. Somid, neue Strafe.

E. tüdtiger Sauhmager kann sogleich eintreten bei . Schempp, Schuhmacher.

Steinenberg. Nächsten Mittwoch ist in biesiger Ziegelei frischgebrannter weißer u. sowarzer Kalk

und rote Ware Biegler Erzinger.

En kriftigs Midden, welches Haus- Felbgeschaft versteht. sucht bis Georgii. Bäder Friz.

40 Bentner gut eingebrachtes Sen und Debmd

Chr. Niederberger. Am 7. d. M., abends, gieng auf der Straße Oberberken-Schorndorf bis zum Waldhorn ein dunkelblaues

Abendtuch verloren. Der redliche Kinder wird gebeten. daffelbe gegen eine Belohnung im Waldhorn abzugeben.

Blüderhaufen. Ein solider, jüngerer

Arbeiter sindet sofort Stelle bei Schneidermeister MImer.

Ein tüchtiger Weinbergknecht tann sogleich eintreten bei Sottlieb Barth b. d. Apothefe

in Untertürkheim. Auflage 352 000; das verbreitetfte aller beutichen Blätter überhaupt; auferdem ericheinen Neberfehungen in awolf frem . den Spracen.

Die Modenwelt. Iluficierte Zeitung für Toilette und Handar-beiten. Monatlich zwei Kummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich ericheinen ::c: 24 Rummern mit Lois, letten und Handarbeis ten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen Mädchen und Anaben, wie für das zarteie Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für herren und bie Bett- und Lischwafche

2c., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmusteru für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Borzeichnungen für Beiß-und Buntstiderei, Namens-Chistren 2c.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postisi und franko durch die Expedition, Berlin W. Potedamer Str. 38; Wien Operngasse 3 I M 33. Jahrgang. Amtsblatt für den Sberamksbezirk Schorndorf.

Grigein: Piensiag, Donnerstag u. Samstag.
Dierteljährlich 90 Pfg., durch die Vost bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Jan. 16 Pfg.
In Dans geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 16. März 1889.

Insertionspreis: die vierspaltige Beile oder deren Raum 10 Pfg Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheiten. Württemberg.

Chornborf. Bei ber heutigen, unter bewährter Leitung des Herrn Oberamtmanns und unter Mitwirkung des Herrn Dekans, des Amtsversammlungs=Musschusses, der Herrn Beift= lichen und Vertreter der betr. Orte vorgenommenen Berteilung des für die Hagelbeschädigten bes Bezirts Seitens der Rgl. Bentralleitung geworbenen reichlichen Unterftugungsbeitrags und der fonft eingegangenen Belber find entfallen für die Gemeinden: Buhlbronn 380 M. Miedelsbach 1 700 M. Schorndorf 1 700 M. Schornbach 1 851 M. Weiler 430 M. Winterbach 2 300 M.

Gerechte und sorafältige Berteilung ist Seitens der Herrn Vorsigenden angestrebt wor= Bildnisse nebst den Wappen Württembergs und

für die Denkmäler Bismarcks und Moltkes auf der Planie find aus Zement hergestellt und bereits fertig. Sie ragen etwa !/, m-aus der Bodenfläche empor, gerade jo viel, als diese Bodenfläche ausgefüllt werden muß. Sobald die riefigen Zementklöße troden sind, werden die Denkmäler selbst aufgestellt und voraussichtlich am 1. April, als am Geburtstage bes Fürsten Bismard, ent-

Stuttgart, 14. März. Um noch eine eigenartige Feier zum Regierungsjubiläum Gr. Majestät des Königs zu ermöglichen, hat sich der Liebertrang entschloffen, sein diesjähriges Frühlingsfest nicht im Mai, sondern am 20. Juni zu feiern. Der Umzug wird im großartigsten Maßstabe begangen werden konnen, da die Beteiligung der Kinder allgemein sein soll. Für die Ausstattung

— Die Berleger des Stuttgarter Neuen Lipp hat gegen seine Haft Berufung eingelegt. Tagblattes sehen sich heute veranlaßt, zu erklären, daß fie von der seit dem 1. d. Mis. eingeführten. täglich zweimaligen Ausgabe des Blattes wieder abgehen und zur alten Erscheinungsweise zurück- ein fremdes Paar in hiesigem Gasthof Doppel- 11 M. 80 A. tehren. Es zeigte sich, daß das Publikum die Selbstmord durch Erschießen aus.

Anderung weder als einen Borteil schätte, noch als eine Wohlthat empfand, während der hiedurch hervorgerufene Mehraufwand Unsummen verschlang und die Arbeitslaft eine gang gewaltige wurde. Bei diesem Mikverhältnis zwischen Anerkennung und Leistung war die Wahl nicht schwer.

— Die Metallwarenfabrik W. Mayer in Stuttgart hat zur Erinnerung an bas 25jährige Regierungsjubilaum Gr. Majestät des Konigs sehr hübsche Medaillons angefertigt. Es liegen bezw. vergoldet und versilbert. Die erste trägt auf der Vorderseite die sehr gediegenen Reliefbilder Ihrer Majestäten, auf der Rückseite Die Inschrift: "Zum 25jährigen Regierungsjubi= läum. 1864 Juni 1889". — Die zweite trägt auf der einen Seite ebenfalls die foniglichen des Reiches, auf der andern die Schrift: "Zur | Stuttgart, 13. März. Die Fundamente Erinnerung an die segensreiche 25jährige Kegierung Sr. M. des Königs Karl und J. M. dritte, etwas fleinere im Umfang, zeigt

sprechende Inschrift. Seilbronn. 18. März. Dr. Franz Lipp, Buchdruckereibesitzer und Eigentümer der "Beil- Januar zum Riedergang des Aufstandes beigebronner Zeitung" in Heilbronn, ift gestern Bor- | tragen haben. Die Stationsgebaude der Oftafrimittag durch einen Polizeiwachtmeister dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden, um wegen Meineidverdachts verhört zu werden. Nach dem Berhör wurde Lipp gleich in Haft behalten. Es handelt sich um die von Lipp beschworene Aussage in dem fürzlich verhandelten Prozeß Rosen= thaler contra Redakteur Schell, er wisse nicht, von wem die Artifel über die Sitzungen der Deutschen des Festzugs durch Kostume 2c. liegt ein fünstlerischer Partei in Heilbronn, welche in der "Beilbronner Big." abgedruckt maren, geschrieben worden feien.

Majestäten, auf der andern ebenfalls eine ent=

Seilbronn, 13. März. Redakteur D. Lipp wurde heute Nachmittag aus der Haft entlassen. Min. 14. März. Vergangene Nacht führte

Rodendorf. 12. März. Dem hoch angeschwollenen Kocher wären heute abend beinahe 2 Menschenleben zum Opfer gefallen. Ein Mann in den 30er Jahren und ein Knabe von 11 Jahren fuhren, wie der Sch. M. berichtet, in einem Nachen auf dem Rocher, kamen aber oberhalb der hiesigen Brücke zu nahe an das Wöhr und wurden über dasselbe hinabgeschwemmt. In einen Strudel unter dem Wöhr geraten, war ihre Lage eine äußerst mißliche, da der Rachen festgebannt war breierlei Medaillen vor, je in Gold und Silber, und sich mit Wasser füllte. Der Mann sprang in den Rocher und wurde mittelst eines ihm zugeworfenen Seils an das Land gerettet. Nac längerem Bemühen gelang es, auch ben Anaben auf die gleiche Weise zu retten.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Der Kaiser hat sich in letter Zeit wiederholt darüber Vortrag halten laffen, welche Borkehrungen getroffen find, um den durch Hochwasser bedrohten Gegenden ber Königin Olga. 1864 Juni 1889." Die im Falle der Gefahr Schutz und Hilfe zu bieten. — Aus Sanfibar veröffentlicht die "Nordd.

der einen Seite die Bas. Relief-Porträts der Allg. 3tg." Berichte vom 11. Febr., aus welchen ersichtlich ist, daß mehrere kleine Gefechte stattge= funden, daß aber namentlich die vernichtenden Verluste der Araber bei Dar-es-Salaam am 26. sehen und sind ohne Geschütze uneinnehmbar.

> Zur Fruchtbesoldungsberechung. Auf der Winnender Fruchtschranne hat betragen: der mittlere Durchschnittspreis des Dinkel

pro Zentner pro Scheffel am 7 Juni 1888 7 M 43 A 11 M 89 A 6 Sept. " 7 " " 6 Dezbr. " 7 " 37 " 12 " 38 " " 7 März 1889 7 " 24 " 11 " 58 " 29 M 12 of 47 M 18 of

Busammen thut pro Zentner 7 M. 28 A. pro Scheffe

Achzig englische Weisen in einer Hunde.

"Welches mein feltsamstes Ereignis war"; fagte ein englischer Geschäftsreisender zu feinen Umfitzenden, "vermag ich kaum zu bestimmen aber welches bas am meisten Schred und Grauen einflößende in der langen-Zeit, bag ich die vereinigten Königreiche burchreise — das weiß ich sehr genau." "Erzählen Sie, erzählen Sie! tonte es im Rreise, und der Vielerfahrene be-

zügen ein seltsamer Wettkampf bemerklich. Die icher in einem Tage vor Angst ergraute. großen Gifenbahngefellschaften festen ihren befonderen Ehrgeiz darein, einander in der Schnelligfrieden, die Entfernung von London nach Edin= burgh mit den Eilzügen in, neun Stunden zu burckmessen, thaten sie dies in acht und schließlich in siebeneinhalb Stunden. Natürlich brachte biefe

gerade nicht gemütlich, mit solchen Zügen zu schön und mondhell und Langeweile nie zu fürchten fahren; aber am meisten litten die Führer unter Den Wagen erster Klasse, in dem ich Platz geder Anstrengung und der auf ihnen lastenden Berantwortung. Das Bewußtsein, daß so viele Menschenleben von ihnen abhingen, der Gedanke, selig und heiter; auch hatten wir Zeitungen und was bei einem unberechneten Zufall das Loos eines folchen Zuges sein müßte, beffen Lokomotive und Wagen buchstäblich bahinflogen, war furchtempfanden am meisten, mußten aber dem Befehle der Gesellschaften gehorchen, denn wenn sie Ich sah mit Befremdung, daß die Telegraphen= "Vor einigen Jahren machte sich bei den an ihre Stelle gesetzt worden. Kein Wunder, daß hatte, in unheimlicher Weise vorbeizusliegen schienen, zwischen London und dem Norden fahrenden Bahn- sie mit Zittern ihre Fahrt antraten und so man- und sah auch in den Gesichtern meiner Gefährten

ungeheure Geschwindigkeit ernste Gefahren mit Fahrgeschwindigkeit konnte ich vor Mitternacht Haut kommen solle. sich und selbst für alte Reisende, wie ich, war es nicht ankommen, aber es war August, die Nächte

nommen, teilten mit mir zwei Herren, die die ganze Reise mitmachten, und beide schienen redsonstige Reiselektüre in Hulle und Fulle bei uns. Natürlich bildete die Fahrgeschwindigkeit das näch= ste Thema unserer Unterhaltung, und wir sprachen bar. Sie, die Führer, Heizer und Schaffner, die Bermutung aus, daß wir mindestens 65 (engliche Meilen) in einer Stunde zurücklegten. sich geweigert hatten, waren gehorsamere Leute stangen, die ich so oft beim Fahren beobachtet den Ausdruck von Furcht. Sie wechselten uns Der besorgtere Teil des Publikums wandte ruhige Blicke und waren um einen Schatten sich an die Gesellschaften mit der dringenden bleicher als vorher, als ein lebhafter Pfiff an= keit des Fahrens zu überbieten. Nicht damit zu- Vorstellung, diesen Wettkampf einzustellen, da er kündigte, daß wir an einer Station angelangt notwendig zu schrecklichen Unfällen führen müßte. waren. Unmittelbar darauf berschwanden Perron. Bergebens, alles blieb beim alten. In dieser Leute und alles vor unseren Blicken. Ich ge-Beit mitten im Sommer, war es, als ich ein lobte innerlich, nie mehr mit folch' einem Schnell-Billet nach Ebinburgh löste. Bei gewöhnlicher zuge zu fahren, wenn ich aus diesem mit heiler

Fortsetzung foigt.